

Wegweisend in Europa: Stadtbergens Wegweiser zu den Partnerstädten



Feierliche Enthüllung anlässlich „50 Jahre Elysée-Vertrag“

„Lebendige Partnerschaft wächst von unten. Eine Partnerschaft, die von unten wächst, ist nicht nur lebendig. Sie ist auch dauerhaft und echt“, betonte Erster Bürgermeister Paulus Metz in einer Feierstunde vor dem Bürgersaal, in deren Verlauf der neue Wegweiser eingeweiht wurde, der – mit Kilometerangabe und der errechneten Dauer eines Fußmarsches (bei rechnerisch 24 Stunden pro Tag!) in Richtung des jeweiligen Zieles deutet.

Zu dem bedeutenden Ereignis, das in Anwesenheit des früheren Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Peter Dambacher und passend zum Anlass auf dem Brie-Comte-Robert-Platz stattfand, konnte das Stadtoberhaupt zahlreiche Ehrengäste aus den Part-

nerstädten begrüßen: aus Frankreich den stellvertretenden Generalkonsuls Florent Cheval, für den Bürgermeister von Brie-Comte-Robert stellvertretend Chantal Louse-Adèle, sowie Stadtbergens Ehrenbürgerin Andrée Touboul. Ferner begrüßte Paulus Metz Dr. Steffen Laub, Bürgermeister der Partnerstadt Olbernhau und deren Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Friedbert Philipp, sowie aus Bagnolo Mella Loretta Schizzi, Präsidentin der Amici di Gemellaggio nebst Stellvertreter Faustino Rossetti. Aus Litvinov kam Marie Svacinova (vom dortigen Partnerschaftsverein) und Fukushima war vertreten durch Franz Schmid und Frau Katsuko Yabuki-Schmid.



Geschichte lebendig gemacht ...

Mit lang anhaltendem Applaus bedankte sich das Publikum im Bürgersaal bei Ingo Espenschied, der es voll zwei Stunden gefesselt hatte, mit einem Thema, das manch einer bis dahin wohl für trocken gehalten haben mag: das besondere Verhältnis von Frankreich und Deutschland, basierend auf der Entstehung und der Geschichte dieser beiden Staaten bis hin zu Krieg und Frieden, einer vertraglich geregelten wirtschaftlichen Zusammenarbeit und schließlich jener denkwürdigen Erklärung, die unter dem Namen Elysée-Vertrag in die Geschichte einging.

Kurzweilig und zweisprachig vorgetragen, multimedial untermalt mit Großprojektionen historischer Fotos, mit animierten Grafiken und eingespielten kurzen Filmen, vermittelte der Referent des Abends das freundschaftliche Zusammenwachsen der beiden Nationen.



Zu einer „spannenden Zeitreise mit Ingo Espenschied“ begrüßte Astrid Flagner, die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Stadtbergen, das Publikum im Bürgersaal
Foto:Gunnar Olin